

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / WIESBADEN / NACHRICHTEN WIESBADEN

Nachrichten Wiesbaden

27.08.2016

„Speziallicht in Gold“ – Wiesbaden Stiftung spendiert 30 neue Lampen für den Park am Warmen Damm



Christiane Kunisch-Wolff von der Aareal-Bank übergibt Thomas Michel von der Wiesbaden Stiftung einen Scheck über 10 000 Euro für die Beleuchtung am Warmen Damm. Foto: wita/Uwe Stotz

Von Angelika Eder

WIESBADEN - „Das ist Speziallicht in Gold, ganz anders als das kalte weiße Licht früher. Das müssen Sie sich unbedingt nachts mal anschauen. Es hat uns mit diesem ‚Wow-Effekt‘ bei Probebeleuchtungen spontan überzeugt“, schwärmte Thomas Michel, Vorsitzender der Wiesbaden Stiftung, anlässlich der Einweihung der neuen Beleuchtungsanlage am Warmen

Damm: Sie ist in erster Linie seinem persönlichen Engagement zu verdanken. Dafür, mehr Licht in den Park zu bringen, damit dort mögliche Angstgefühle bei Dunkelheit der Vergangenheit angehören, hatte er sich seit fünf Jahren in verschiedenen Behörden eingesetzt. Seine Pläne konnten nun von den „Freunden der Wiesbaden Stiftung“ dank der insgesamt 25 000-Euro-Spenden dreier Sponsoren, darunter die Familie Gallo, Firma Reichwein, sowie Lotto-Hessen, realisiert werden: Ab sofort sorgen 30 neue Laternenköpfe für besondere Lichtblicke und mehr Sicherheit. Da beim Pressetermin am Abend kurz vor Eröffnung der Biennale noch die Sonne schien, mussten sich die Zaungäste mit der Beschreibung Michels begnügen. Von den Sponsoren war der Einladung in den Park ausschließlich eine Repräsentantin des Hauptförderers, der Aareal Bank, gefolgt: Christiane Kunisch-Wolff, Vorstandsmitglied, überbrachte einen symbolischen Scheck über 10 000 Euro, die bereits gezahlt wurden, um die Umsetzung des Projekts zu ermöglichen. Der Scheckübergabe folgte die Enthüllung einer Schautafel, die Parkbesuchern Erhellendes über dessen Geschichte, Namen, Besonderheiten und Kunstwerke liefert: 1859/1860 als knapp sieben Hektar großer Landschaftsgarten nach dem Konzept englischer Landschaftsparks von Karl-Friedrich Thelemann gestaltet, verdankt er seinen Namen dem – dank der Abläufe heißer Quellen – „Warmen Damm“, der den einstigen „Warmen Weiher“ stadtauswärts sicherte. Parkbesucher werden darüber hinaus auf außergewöhnliche Bäume wie die Ginkgos und deren Bezug zu Goethes Wiesbaden-Aufenthalt hingewiesen. Die Tafel wurde übrigens von den beiden Vorstandsmitgliedern der „Freunde der Wiesbaden Stiftung“, Bernd Blisch und Klaus Reese, getextet und gestaltet.

In vergangenen drei Jahren 60 000 Euro ausgegeben

Beim anschließenden Fototermin strahlte Thomas Michel mit allen Beteiligten um die Wette, „weil wir diesen wunderschönen historischen Park nun noch ein Stückchen mehr aufwerten konnten“. Insgesamt wurden in den vergangenen drei Jahren allein für diesen Zweck 60 000 Euro ausgegeben: Den Bänken aus dem vergangenen Jahr und den Laternen sowie Schautafeln, die übrigens an allen vier Eingängen angebracht wurden, sollen demnächst Mülleimer folgen, so Michel: „Wir brauchen Bürger, die dafür Geld spenden. Und manchmal muss man ihnen auch einfach etwas anbieten, um sie zu motivieren!“

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Anzeige

Worauf muss ich bei der Ernährung meines Kätzchens achten?

Wer sich dafür entscheidet, ein Kätzchen anzuschaffen, sollte sich vorab über die richtige Ernährung der kleinen Katze informieren. Welche